

Selektivität und Mehrdeutigkeit in Arbeitskulturen

Ein transdisziplinäres Forschungsprojekt für potenzialorientierte
Integration von geflüchteten Menschen in die Arbeitswelt



ZIELE

- SELMA hat zum Ziel, die Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchtgeschichte in den Handlungsfeldern
 - IT-WIRTSCHAFT,
 - ALTENPFLEGE,
 - BAUHANDWERK zu analysieren.
- Auf den Analysen aufbauend, entwickelt **SELMA** gemeinsam mit Praxispartnern Handlungsstrategien und Empfehlungen für eine potenzial- und ressourcenorientierte Gestaltung betrieblicher Arbeitskulturen.

HAUPTAKTIVITÄTEN

- Quantitative Analyse der Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in NRW
- Prozessanalyse der Einmündung in die Arbeit und der Perspektiven am Arbeitsplatz
- Beschreibung von Selektionskriterien
- Analyse von Mehrdeutigkeit interkultureller Interaktion in der Arbeitswelt
- Analyse erwerbsbiografischer Diversitätspotenziale von Geflüchteten
- Zeithistorische Erfassung von migrantischen Erfolgs- und Misserfolgsgeschichten und ihre Rekonstruktion seit den 1980 Jahren

HERANGEHEN

- Aufbau eines Expertenkreises
- Modellierung von Fallbeispielen (diachrone/synchrone Perspektive)
- Entwicklung von Konzepten zur potenzialorientierten Förderung von Migranten
- Möglichkeiten der Identifizierung von Diversitätspotenzialen